

CYCLINFO

FACHMAGAZIN FÜR DIE SCHWEIZER VELOBRANCHE

WWW.CYCLINFO.CH

Studie zum Velofachhandel wirft Fragen auf

Der Schweizer Velofachhandel ist vom Aussterben bedroht, heisst es immer wieder. E-Commerce, Grossisten und Einkaufstourismus sind das Todesurteil für die Velofachgeschäfte. Was ist daran wahr? Der Versuch einer Bestandsaufnahme.

Text: Dominic Redli, Foto: Laurens van Rooijen / zVg Infotech



Der Veloladen des Vertrauens schliesst endgültig. Ein entsetzlicher Gedanke. Ein Leben lang hat man sich dort Velos und alles rund herum besorgt. Vor drei Jahren veröffentlichte die Basler Zeitung einen Artikel, der glauben machen konnte, der Velofachhandel in der Schweiz sterbe demnächst aus. Die Branche stehe am Abgrund, 2012 sei das schlechteste Geschäftsjahr seit 70 Jahren

gewesen, zitierte die BaZ zwei Basler Fachhändler. Schuld seien der zunehmende Einkaufstourismus, die allgemein schwierige Wirtschaftslage sowie die allgemeine Gleichgültigkeit gegenüber dem einheimischen Gewerbe. Zusätzlich grüben dem Fachhandel verstärkt Warenhäuser und Internethändler das Wasser ab. Aufgrund all dieser Entwicklungen litten die Velofachhändler zunehmend unter erhöhtem Margendruck. Der Artikel ist – notabene – zwei Jahre vor der Aufhebung des Mindestkurses durch die Nationalbank erschienen.

Doch wie schaut es heute aus? Wie in Zukunft? Kaufen wir unsere Velos in absehbarer Zeit beim Grossisten oder gar nur noch vom Sofa aus im Onlineshop? Wo bestehen Risiken und Herausforderungen, wo Chancen? Der Verband der Schweizer

FORTSETZUNG AUF SEITE 14

INHALT

- 3 Editorial**
Von Rosenbaum zu (Velo-)Redli
- 4 Karussell**
Neuzugänge und Abschiede
- 4 Nachrichten Vertriebe**
Schlagabtausch und Portfolioupdate
- 6 Kolumne**
Verflixt und zugespant
- 8 Nachrichten Markt & Technik**
Am Ball bleiben
- 12 Seminar**
Scheinwerfer Knowhow
- 14 Fortsetzung Schwerpunkt**
Studie Velofachhandel Schweiz
- 16 Wintermode-Trends 2016/2017**
Dem Winter mit Technologie trotzen
- 18 Infotech 2016**
Ein Rückblick
- 20 Herstellernews**
Produktneuheiten
- 21 Marktplatz/Agenda**
Die neusten Stellenausschreibungen und Nachfolgelösungen

Anzeige

MADE OF STEEL – BUILT WITH PASSION!

ABUS BORDO CENTIUM – GESCHMIEDETER STAHL,
DETAILVERLIEBT IN MANUFAKTUR-QUALITÄT GEFERTIGT.
DAS PURE BEKENNTNIS ZUM GESCHMACKVOLLEN
INDIVIDUALISMUS.





ALLE ANDEREN SIND TRETMÜHLEN



impulse EVO RS

KALKHOFF INTEGRALE: Hier ist mehr für Sie drin. Das clevere Display nutzt Smartphones für die Navigation. Der Vorbau verbirgt geschickt Bremsleitungen und Display-Kabel. Der Rahmen ist ein Paradebeispiel für perfekte Integration bis ins letzte Detail. Entdecken Sie mehr als nur ein E-Bike. Entdecken Sie Kalkhoff Integrale.

www.kalkhoff.de

KALKHOFF
MY BIKE

Von Rosenbaum zu (Velo-)Redli



Mit Cyclinfo schuf Urs Rosenbaum im Jahr 2010 die bis heute einzige unabhängige und umfassende Fachpublikation für die Schweizer Fahrradbranche. Mit seiner Leidenschaft für das Velo, seiner langjährigen Erfahrung in der Branche wie als Fachjournalist, seinem enormen Netz an Kontakten und einer guten Portion Dickhäutigkeit machte er Cyclinfo zum führenden Informationskanal für die Vertreter der Schweizer Fahrradwirtschaft. Dafür gebührt ihm ein herzliches Dankeschön von uns allen. Mit Freude und Respekt trete ich in seine Fussstapfen. Auch die Velobranche steht vor einer grossen Herausforderung, bedingt durch den steten Wandel.

«Am Ball bleiben» lautet daher die Devise, und der Möglichkeiten dazu gibt es viele. Mit der Info-tech etwa, der wichtigsten Schulungs- und Weiterbildungsplattform der Schweiz. Bei der 14. Ausgabe füllten sich die Räume im Armeeausbildungszentrum Luzern bei zwei Veranstaltungen bis weit über den letzten Sitzplatz hinaus: Zum einen lockte die Präsentation der ersten Studie zum traditionellen Velofachhandel in der Schweiz, auf die wir darum im Schwerpunktartikel dieser Ausgabe detailliert eingehen. Zum anderen platzte die Aula beim Branchenforum Arena zum Thema E-Mountainbike fast aus ihren Nähten, und es wurde lebhaft und kontrovers debattiert. Biken mit einem Motor sei kein respektvoller Bergsport, lautete ein Einwand. Bloss: Ist denn Schneesport mit der Unterstützung von Bergbahnen respektvoller Bergsport? Steht am Anfang jeder technologischen Neuerungen nicht immer die Absicht, etwas dem Menschen Dienliches zu schaffen?

Auch mir als dem neuen Cyclinfo-Verantwortlichen liegt viel daran, etwas für die Schweizer Velobranche Dienliches zu schaffen – in Form eines Magazins, das Information und Orientierung bietet. Mehr noch: Cyclinfo ist «die» Plattform für Hersteller, Importeure und Fachhändler. In diesem Sinne freue ich mich auf meine neue Aufgabe. Und ich freue mich auf eine intensive und fruchtbare Zusammenarbeit mit Ihnen, den Abonnenten und Lesern von Cyclinfo.

Dominic Redli

Chefredaktor

IMPRESSUM

Cyclinfo Magazin erscheint 9 mal jährlich, Auflage 2100 Exemplare

Abonnement: Das Cyclinfo Magazin wird kostenlos an Schweizer Fahrrad-Fachgeschäfte versendet.

Für übrige Leser gelten folgende Abonnementspreise: Jahresabonnement Fr. 65.– (Schweiz) / EUR 65.– (international).

Verkauf: www.cyclinfo.ch/shop

Herausgeber: Velomedien AG, Cramerstrasse 17, CH-8004 Zürich, mail@cyclinfo.ch

Anschrift: Cyclinfo Magazin, Cramerstrasse 17, CH-8004 Zürich, T: 052 203 19 77, redli@cyclinfo.ch

Redaktion: Dominic Redli (Leitung), Laurens van Rooijen, Fabian Baumann

Mitarbeiterinnen in dieser Nummer: Pete Mijnsen, Marius Graber

Layout & Gestaltung: rubmedia, www.rubmedia.ch

Korrektorat: LeWiS, www.wissenschafttext.de

Druck: Rub Media AG, Seftigenstrasse 310, 3084 Wabern/Bern, T: 031 380 14 90, www.rubmedia.ch

Anzeigenverkauf: Rub Media AG, Daniel Reichel, T: 031 380 13 22, daniel.reichel@rubmedia.ch

Anzeigenadministration: Rub Media AG, Barbara Graber, T: 031 380 14 95, barbara.graber@rubmedia.ch

Abonnementsadministration: Cyclinfo Magazin, Cramerstrasse 17, CH-8004 Zürich, T: 052 203 19 77, mail@cyclinfo.ch

Copyright: Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

Jegliche Weiterverwendung ist nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

TOUR DE SUISSE

VELOS
EST' 1934

SHIMANO
STOPS



TDS DELIGHT
MIT GATES CARBON DRIVE

BOSCH



TDS LAGO
MIT GATES CARBON DRIVE

BOSCH



TDS UPSTREAM
AUCH MIT GATES CARBON DRIVE MÖGLICH



KONFIGURIERE DEIN
À LA CARTE E-BIKE MIT
GATES CARBON DRIVE
AUF TDS-RAD.CH



Weil **Pascale Dillier** nach erfolgreicher Arbeit eine Auszeit nimmt und sich danach beruflich neu orientiert, steht die Business Unit Bike von Chris Sports seit Anfang

Februar unter neuer Leitung. Der Neue ist ein alter Bekannter in der Schweizer Velobranche: Nach zwölf Jahren an der Spitze von Trek Schweiz kümmerte sich **Tom Brown** zuletzt für Marin Bikes weltweit um Verkauf und Marketing. Brown nutzte bereits die Infotech, um den Puls der Schweizer Velobranche zu fühlen und sich auf seine neue Aufgabe bei Chris Sports vorzubereiten.

Um den Service für Schweizer Fachhändler zu gewährleisten, hat die Accell Suisse AG per Anfang Dezember mit **Mirko Kunze** einen neuen Mitarbeiter in Dienst genommen. Von Alpnach aus kümmert sich Kunze um die Servicebelange der hiesigen Fachhändler in Sachen Wiener Bike Parts und Winora Group und sorgt für eine speditiv Abwicklung aller Anliegen.



Die Tour de Suisse Rad AG hat in den vergangenen Jahren ein anhaltendes Wachstum hingelegt. Darum wird nun die Geschäftsleitung personell um **Nick**

Becker verstärkt. Der diplomierte Kaufmann ist ein ausgewiesener Branchenprofi und war zuvor für den Croozer-Hersteller Zwei plus Zwei und Thule tätig. Bei der Tour de Suisse Rad AG wird er die Leitung der Bereiche Innendienst und Verkauf übernehmen und so die Geschäftsleitungsmitglieder **Reto Meyer** und **Markus Baumgartner** entlasten.

Seit Anfang Februar ist **Alois Ballat** nicht mehr in eigener Sache, sondern als Aussendienst-Mitarbeiter der Certa Sports Trading GmbH unterwegs. Als Sales Manager wird Ballat für die Marke Superior den ganzen Schweizer Markt betreuen. Zusätzlich wird er für Fachhändler in der Westhälfte der Schweiz als Ansprechpartner für die Marken Campagnolo, Deda Elementi und Cratoni dienen.



Bereits seit dem 1. Dezember 2015 steht mit **Peter Kreuder** ein in der Schweiz bestens bekannter Name in Diensten der Riese & Müller GmbH.

Als Abteilungsleiter Entwicklung ist der 48-Jährige, der auch schon für Trek, Shimano, Biketec und BMC arbeitete, für den Ausbau der Entwicklungsabteilung der Darmstädter verantwortlich. Diese Position bedeutet auch, dass Kreuder Teil des Führungskreises der Riese & Müller GmbH ist.

ZWEI WEITERE MARKEN BEI INTERCYCLE



Die norwegische Firma Hamax SA fertigt neben einer Reihe von Schlitten auch Kinderanhänger und Kinder-Velositze aus rezykliertem Polypropylen. Auf die Verwendung schädlicher Phtalate verzichten die Norweger ganz bewusst, und alle Kindersitze erfüllen den Europäischen Sicherheitsstandard EN14344. Dank einer Entwicklungsabteilung in den Niederlanden ist Hamax immer an den neusten Trends dran. Neben den Anhänger-Modellen «Outback 2 in 1» und «Outback 1 in 1», die sich einfach zu einem Stroller mit drittem Rad umbauen lassen, finden sich im Online-Shop von Intercycle bereits verschiedene Kindersitze für die Montage auf dem Gepäckträger oder am Sitzrohr und eine breite Auswahl an Zubehör. Lieferbar sind die Artikel von Hamax bei Intercycle aber erst ab April 2016.

Die Produkte der zweiten neuen Marke im Portfolio sind im Moment noch nicht im Online-Shop zu finden, sollen dort aber bald auftauchen: Die britische Firma Clarks Cycle Systems fertigt neben kompletten Scheibenbremsen vor allem Bremskabel, hydraulische Bremsleitungen, Bremsscheiben und organische Scheibenbremsbeläge für Systeme von Shimano, Magura, Formula, Hayes, Avid und Hope. Dazu kommt eine breite Auswahl an Kleinteilen, um mechanische Bremsen oder Schaltungen, aber auch hydraulische Systeme verlegen und warten zu können. Zudem bietet Clarks farbige Hydraulik-Leitungen passend für Bremsen von Shimano, Magura, Avid und Hayes. Da Clarks verschiedene Verpackungseinheiten bietet, sind die Produkte sowohl für den Verkauf wie für die Werkstatt von Interesse.

www.hamax.com • www.clarkscycles.com • www.intercycle.com



ROCHADE IN CHRIS SPORTS BIKEWEAR-PROGRAMM

Die Business Unit Softgoods von Chris Sports stellt sich auf eine weitere Rochade im Bikewear-Sortiment ein. Zuerst wurde der Verlust von Qloom durch das Tandem von Sugoi und Sombrio aufgefangen. Ab Sommer 2016, genauer per 1. Juli, wird sich die CSG Group direkt um den Vertrieb ihrer beiden Bikewear-Marken kümmern. Der Lager-service und die Auslieferung der Frühjahrs- und Sommer-Kollektion von Sugoi und Sombrio sowie die Garantieleistungen sind bis Ende Juni 2016 noch Aufgabe von Chris Sports. «Der Verkauf der Herbst- und Winterkollektion der beiden Marken ist dann bereits Sache der CSG Group», erklärt dazu Adrian Rutishauser, Manager der Business

Unit Softgoods bei Chris Sports. Für Ersatz ist bereits gesorgt, und zwar in Form des aufstrebenden Bikewear-Anbieters Triple2, der neben Kollektionen für Rennrad-Fahrer und Mountainbiker auch funktionelle Freizeit-Bekleidung bietet. Die junge Marke aus München legt viel Wert auf Funktionalität, Stil und eine nachhaltige Fertigung, die zu 100 Prozent in Europa erfolgt. «So richtig durchstarten werden wir mit Triple2 erst auf die Saison 2017 hin», erklärt Adrian Rutishauser. «Die Frühjahrs- und Sommerkollektion 2016 ist schliesslich bereits verkauft. Darum werden wir ab dem 1. Juli 2016 ein kleines Lagerprogramm mit Produkten der Kollektion 2016 anbieten und zugleich die Vororder für 2017 aufgleisen.



www.triple2.de • www.chrissports.ch

CERTA SPORTS BAUT PORTFOLIO WEITER AUS

Mit der Aufnahme von Marken wie Campagnolo und Colnago ins Portfolio machte die Certa Sports Trading GmbH in der vergangenen Saison von sich reden. Nun baut der Vertriebspezialist sein Portfolio nochmals aus und holt dafür auch einen erfahrenen Aussendienst-Mitarbeiter an Bord. Weil Alois Ballat zuletzt aus gesundheitlichen Gründen beruflich kürzer treten musste, wurde es um die Marke Superior in der Schweiz ruhiger. Doch nun konnte eine Lösung gefunden werden, die alle Beteiligten weiter bringt. Seit dem Jahreswechsel gehören die Velos des tschechischen Produzenten Superior zum Portfolio der Certa Sports Trading GmbH. Dagegen haben die Marken Battaglin und Ave mit der Auflösung von Superior Schweiz ihren hiesigen Vertriebspartner verloren. Per Anfang Februar 2016 wird Alois Ballat das Aussendienst-Team der Certa Sports Trading GmbH verstärken. Als Sales Manager wird Ballat für Superior den kompletten Schweizer Markt betreuen. Zusätzlich wird er für Fachhändler in der Westhälfte der Schweiz als Ansprechpartner für die Marken Campagnolo, Deda Elementi und Cratoni dienen. Andreas Betschart ist seinerseits gesamtschweizerisch für Colnago zuständig und betreut die Händler in der Osthälfte der Schweiz in Sachen Campagnolo, Deda Elementi und Cratoni. Als Sales Manager obliegt Betschart zudem die Gesamtleitung Verkauf bei der Certa Sports Trading GmbH.



Zudem wagt sich Certa Sports erstmals ans Thema E-Bike – und zwar mit den Mountainbikes des deutschen Anbieters Toro Rider. Dieser setzt als einer der ersten Fahrrad-Produzenten überhaupt auf den kompakten Mittelmotor von Fendt, bisher vor allem für Traktoren bekannt. Mit einer Nennleistung von 250 Watt, einem Drehmoment von 84 Newtonmetern und fünf Unterstützungsstufen spielt dieser Antrieb auf Augenhöhe mit den Mitbewerbern. Der Optik der E-Mountainbikes von Toro Rider kommt zugute, dass der Li-Ionen-Akku von Sony mit einer Kapazität 417 Wattstunden komplett im Unterrohr integriert ist. Händleranfragen in Sachen Toro Rider sind ausdrücklich willkommen. Als Sales Manager obliegt Betschart zudem die Gesamtleitung Verkauf bei der Certa Sports Trading GmbH.

www.superiorbikes.eu • www.tororider.de • www.certa-sports.ch

Anzeige

RIESE & MÜLLER
blueLABEL



Für Ästheten.

Mit seinem unverwechselbaren Design und perfekt abgestimmten, integrierten Komponenten verkörpert das NEVO die Generation Zukunft der Touren-E-Bikes. Auch zu empfehlen als Pendlermobil, Familienkutsche oder Autoersatz. **Ausführliche Informationen unter www.r-m.de.**

Verflixt und zugespannt



Es gibt einen Rückruf zu Vorderrad-Schnellspannern, oder es gibt ihn auch nicht, oder nur bei einigen Marken beziehungsweise bei vielen gar nicht.

Das verwirrt. Klar, es gibt Vorderrad-Schnellspanner, die sich bei geöffnetem Zustand mit der Bremscheibe verhaken, das Velo damit zum Stehen bringen und so Personen- oder Materialschäden verursachen können. Nun mag man sagen: Es fährt oder stösst niemand ein Velo mit geöffnetem Schnellspanner. Da wackelt ja das Vorderrad. Doch aus der Werkstatt wissen wir: Es gibt nichts, was es nicht gibt.

Natürlich stellt sich da die Frage, zu wie viel Ahnungslosigkeit ein Kunde berechtigt ist und wie viel Unbedarftigkeit technisch verhindert werden muss. Und welche Massnahmen angesichts der in dem Fall doch eher bescheidenen Bedrohungslage zu ergreifen sind. Wie wir wissen, ist das von Firma zu Firma verschieden, was den Händler vor die Frage stellt: Soll er bei der Marke A die betroffenen Schnellspanner austauschen, die von Marke B weiter den Kunden zugetraut werden, während Marke C noch immer sagt, dass sie nicht betroffen ist, obwohl ihre Schnellspanner zwar einen klingenden Namen haben, aber dieselbe Problematik aufweisen? Da spricht auch kein Verband, keine Instanz ein Machtwort.

Doch eigentlich beschäftigt mich in dem Zusammenhang eine ganz andere Frage: Warum werden überhaupt an praktisch allen Vorderrädern Schnellspanner verbaut, die ja per se ein Potenzial zur Fehlbedienung haben? Soll mir mal einer sagen, warum Trudy G. das Vorderrad ihres Alltagsvelos innert Sekunden entfernen, warum Kevin S. sein 24"-Kindervelo-Rad ohne Werkzeug ausbauen und warum Hans G. an seinem Senioren-E-Bike das Rad in einem Handgriff lösen können muss? Vielleicht wäre es für einen Produktentwickler ganz gut, sich mal Gedanken zu machen, welche Technik für welche Zielgruppe (nicht) sinnvoll ist.

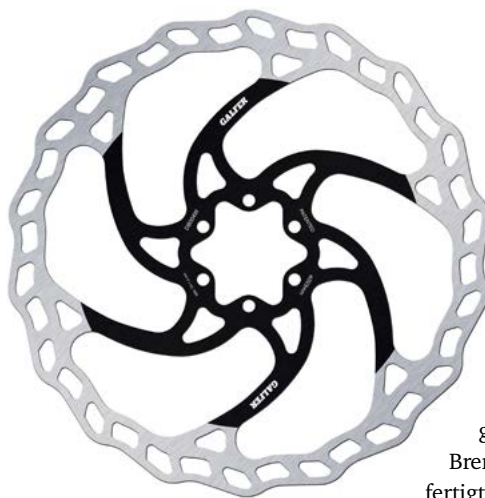
Marius Graber arbeitet seit 28 Jahren in der Branche und schreibt für Cyclinfo und Velojournal.



SR SUNTOUR WIEDER MIT SCHWEIZER VERTRIEB

Seit diesem Jahr zeichnet die Winora Group Schweiz für den Vertrieb und den Service von SR Suntour-Produkten in der Schweiz verantwortlich. Als Ansprechpartner für den Fachhandel dient Mirko Kunz, der seine Stelle am Sitz der Accell Group AG in Alpnach bereits im Dezember 2015 angetreten hat (Cyclinfo berichtete). Aus Sicht von SR Suntour ist die Zielsetzung klar: «Unser Ziel ist es, zusammen mit der Winora Group als langjährigem Partner den Service für unsere Geschäftspartner in der Schweiz zu erleichtern und gleichzeitig die Verfügbarkeit und Auswahl von Produkten für den Nachrüstmarkt zu verbessern.

www.srsuntour-cycling.com • www.accell-suisse.ch



WIAN BRINGT GALFER IN DIE SCHWEIZ

Mit seiner in Aetigkofen domizilierten Firma Wian Bike and Parts dient Andreas Willmann neu als Schweizer Ansprechpartner für Bremscheiben und Bremsbeläge des spanischen Herstellers Galfer. Diese 1952 in Barcelona gegründete Firma hat sich über das Engagement im Motorsport einen Namen gemacht. Neben Bremscheiben und Bremsbelägen für Autos und Motorräder fertigt Galfer auch Teile für Velos. Diese hat

Willmann nun ins Sortiment aufgenommen. Dazu gehören die patentierten «Disc Wave»-Bremscheiben, die mit 140, 160, 180 oder 203 Millimetern Durchmesser erhältlich sind. Sie werden per Laser zugeschnitten statt ausgestanzt, und ihre gewellte Form dient laut Galfer der Zufuhr von mehr kühlender Frischluft. Zudem fertigen die Spanier passend für die am weitesten verbreiteten Scheibenbrems-Systeme drei verschiedene Bremsbelag-Typen.

www.galfer.eu • www.wian-bike-and-parts.ch

FSA WECHSELT SCHWEIZER VERTRIEB

Der Komponentenhersteller FSA und dessen Tochtermarken Vision, Gravity und Metropolis sind bekannte Namen in der Branche. Bisher war der Schweizer Vertrieb auf mehrere Firmen verteilt: Während die Teile von FSA und Gravity zum Sortiment von Intercycle gehörten, konnten die Rennrad-Laufräder von Vision auch über die Cycling United AG und die UGC Sports Diffusion SA bezogen werden. Auf das neue Jahr hin wird der Schweizer Vertrieb aber komplett neu organisiert.

Denn ab dem 1. Januar 2016 tritt die Belimport SA als exklusiver Schweizer Vertrieb für die Marken FSA, Vision, Gravity und Metropolis auf. Die bisherigen Vertriebspartner verkaufen lediglich noch Lagerbestände ab und führen die Marken darüber hinaus nicht weiter im Programm. Die Belimport SA übernimmt ab dem Jahreswechsel auch den After Sales Service für Produkte der vier Marken, die im Aftermarket oder als Erstausrüstung verkauft wurden. Dafür wird im Verkaufs-Innendienst und technischen Service am Firmensitz in Lugano eine zusätzliche Stelle geschaffen.

www.fullspeedahead.com • www.belimport.ch



URBAN DISTRIBUTION BAUT WEITER AUS

Bei der Vertriebsfirma Urban Distribution ist der Name Programm: Denn Reto Lüscher konzentriert sich auf Marken, deren Produkte bei stilbewussten Stadt-Radlern hoch im Kurs stehen. Die neusten beiden Zugänge zum Markenportfolio passen bestens in dieses Bild. Zum einen sind dies von Hand aus Holz und/oder Aluminium gefertigte Schutzbleche von Woodie Fenders. Die Montage ist ausgesprochen simpel und gelingt an fast jedem Fahrradtyp. Urban Distribution kann eine Reihe von Standard-Varianten ab Lager liefern. Wer unter diesen noch nicht seine Wunschvariante findet, kann diese über den Schweizer Vertrieb bestellen und fertigen lassen. Zum anderen sind es die Anbauteile und Zubehör der kalifornischen Firma Soma Fab. Diese bietet eine breite Auswahl an Anbauteilen mit ausgesprochen klassischem Design. Dazu gehören neben Faltreifen auch Sättel, Vorbauten und Sattelstützen.

www.woodie-fenders.com • www.somafab.com • www.urban-distribution.ch

Anzeige

TS-Serie

Mobilität mit Stil.

Langeweile und Tristesse aus dem Verkehr ziehen: Genau dafür ist die TS-Serie wie geschaffen – E-Bikes mit inneren und äusseren Werten, die ihren perfektionistischen, aber unbeschwerten Charakter aufzeigen. Ihr auffallendes Understatement aus Elan und Eleganz machen die E-Bikes der TS-Serie zu E-Bikes für den urbanen Connaisseur, für den Fortbewegung eine Frage des Stils, der Ästhetik und der eigenen Persönlichkeit ist.

www.flyer-bikes.com





CANYON FRISCHT MARKENAUFTRITT AUF

«Die Internetpräsenz einer Velomarkte ist heute enorm wichtig geworden. Schon mehr als die Hälfte aller Käufer informiert sich im Netz über das Angebot, bevor sie ein Velogeschäft betritt», betont Lizard Sport-Geschäftsführer Jürg Schoch. Darum präsentiert sich die Website der Fachhandels-Marke Canyon in einem erneuerten Gewand. Zentral ist dabei das responsive Design: Dadurch passt sich die Darstellung der Website automatisch an das Gerät an, von dem aus sie aufgerufen wird. So werden die Bilder und Produktinformationen auch auf Smartphones und Tablets übersichtlich dargestellt. Ein weiteres, zentrales Element des aufgefrischten Auftritts von Canyon ist der Leitgedanke «Colors of Switzerland». Insgesamt stehen für die 73 Canyon-Modelle der Saison 2016 dreizehn verschiedene Grunddesigns von Lack, Beschriftung und Anbauteilen zur Auswahl. www.canyon.ch



CERVELO LANCIERT DIE C-SERIE

Die neue C-Serie wäre kein typisches Cervélo-Produkt, wenn es nicht auch bei der Effizienz und beim Gewicht weit vorne mitspielt. Als Rahmengewicht gibt Cervélo 850 Gramm an, für einen Rahmen mit Flatmount-Scheibenbrems-Aufnahme und einer Steckachse hinten ein sehr guter Wert. Das Topmodell "C5 DA Di2" (EVP CHF

9'699.-) wiegt als Kompletttrrad mit Shimanos elektronischer Dura Ace Di2-Schaltung und hydraulischen Scheibenbremsen gerade einmal 7 Kilogramm. Während die ersten "C5"-Modelle ab Februar 2016 in Schweiz gelangen dürften, muss man sich für das günstigere "C3" noch bis Ende März gedulden. Dort bietet Cervélo die Auswahl aus Shimanos elektronischer oder mechanischer Ultegra-Gruppe (EVP CHF 6'499.- bzw. 4'999.-) oder aus Srams Force 1X-Antrieb (EVP CHF 5'999.-), jeweils in Kombination mit hydraulischen Rennrad-Scheibenbremsen.

www.cervelo.com • www.derby-cycle.ch

BROOKS MACHT AUF LEICHTBAU

Mit dem «Cambium» hat Brooks erstmals in der Firmengeschichte einen Sattel entwickelt, der ohne Leder gefertigt wird. Stattdessen ist die Sattelschale aus Naturkautschuk gefertigt und mit einer dünnen Lage Stoff bespannt. Diese ist an der Sattelnase und am Heck per Nieten gesichert. Der Cambium kam auf Anhieb sehr gut beim Publikum an, war aber für sportlich orientierte Fahrer in der 162 Millimeter breiten Urvariante «Cambium C17» mit 415 Gramm zu schwer. Um Sportskanonen zufrieden zu stellen, musste Brooks den «Cambium» nochmals von Grund auf überdenken. Und genau dies haben die Briten gemacht. Das Resultat nennt sich «Cambium C13» und baut nur 132 Millimeter breit. Mit 259 Gramm ist dies der leichteste Sattel, den Brook jemals produziert hat. Für den Löwenanteil der Gewichtsersparnis sorgt das aus einem Carbonstück in Italien gefertigte Sattelgestell. Auch die schwarz anodisierten Aluminium-Nieten helfen dabei, das Gewicht nach unten zu treiben. Geblieben sind die Sattelschale aus Naturkautschuk und die texturierte Deckschicht aus Bio-Baumwolle. In der Schweiz beträgt der empfohlene Verkaufspreis des «Cambium C13» CHF 225.-.

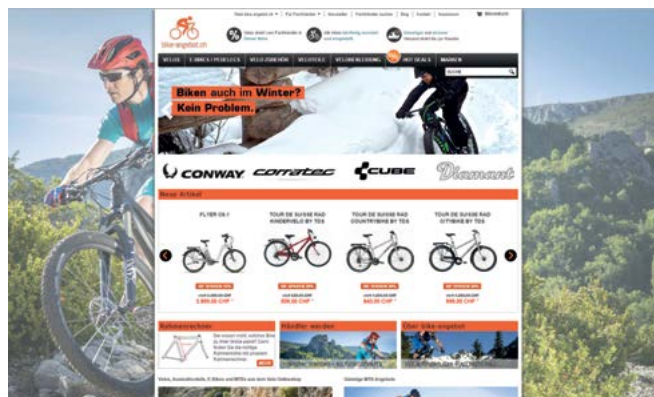
www.brooksengland.com • www.komenda.ch • www.vitelli.ch



DIGITALES SCHAUFENSTER FÜR DEN FACHHANDEL

Im Vergleich zur örtlich begrenzten Laufkundschaft verspricht das Internet potentiell ein weit größeres Publikum. Aber um in der Fülle der Online-Angebote auf sich aufmerksam zu machen, ist eine clevere Strategie gefragt. Als Alternative bietet sich neu die Website www.bike-angebot.ch an. Diese will dem stationären Fachhandel den Weg ins Internet bahnen und so die Verkäufe ankurbeln. In Deutschland ist unter der Adresse www.bike-angebot.de eine entsprechende Plattform schon seit einigen Jahren in Betrieb. Diesen Erfolg will nun Rent-a-Bike-Geschäftsführer Stefan Maissen in der Schweiz wiederholen. Dabei kann er auf eine benutzerfreundliche, klar strukturierte und einfach zu bestückende Website zurückgreifen, die sich in Deutschland bewährt hat. Dank ihrem responsiven Design funktioniert diese auf verschiedenen Geräten. Maissen erwartet, [bike-angebot.ch](http://www.bike-angebot.ch) zum führenden Schweizer Fachhandelsportal der Velobranche zu machen. Interessierte Händler können sich einfach registrieren und bekommen darauf das komplette Informationspaket mit allen Konditionen.

www.bike-angebot.ch





FLAT IS BORING

Cross Tech BalaclavaBUFF®

The Cross Tech Balaclava BUFF® combines Polar Fleece layer, Thermo Fastwick® and Windstopper® fabric offering total windproofness and providing breathability combined with maximum warmth and comfort. Optimal fit and skin irritation prevention thanks to the Ultrasonic and Bonding Technology applied. Easy breathing and aid hearing thanks to its small laser perforations around the mouth and ears area.

Gore
 Windstopper®
 Membran

Winterkollektion BUFF 16 - 17

www.contactbuff.ch/winter

Contact & Production SA - Tel. 091 751 61 32

TMC Glattbrugg Showroom 300

Stanis NOTUBES®



ab
1640
Gramm

NoTubes ZTR Bravo

Der überragende Enduro-Radsatz. Erfolgreich gefahren an der Enduro World Series und der European Enduro Series. Leicht, steif und pannensicher. Fahre wie die Profis auf ZTR Bravo Carbon Laufrädern. Ab 1990 Franken.

Trail Supply AG | Alte Affolterstrasse 2a | 8909 Zillikon
T +41 44 500 5600 | kontakt@trailsupply.ch | www.trailsupply.ch

RELAX

SHIMANO 250W / 25 KM/H / 418Wh AKKU

2'799.- AUTOMATIK-SCHALTUNG

CANYON

WWW.CANYON.CH



NEU

«WERDE CANYON PARTNER!»

Partneranfragen bitte an info@lizardsport.ch oder per Tel. 032 328 11 80



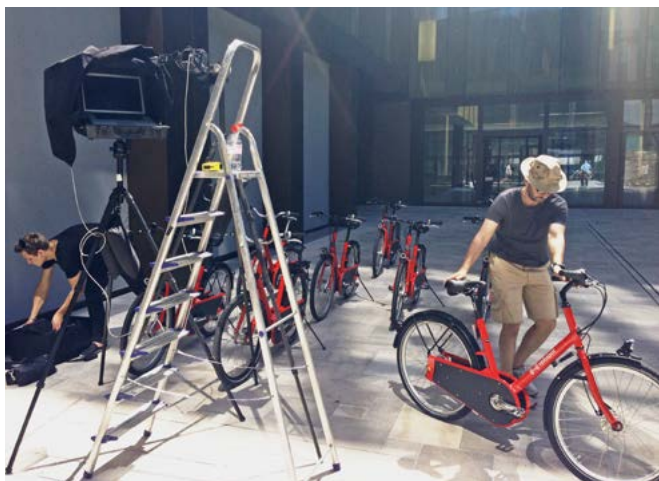
REKORD ZUM JUBILÄUM

Zum 130-Jahre-Jubiläum meldet der deutsche Fahrrad-Hersteller Diamant einen neuen Produktionsrekord. Mit über 150'000 produzierten Fahrrädern knüpft die Traditionsmarke an alte Glanzzeiten vor der Wende in der DDR an. Auch aus der Sicht von Trek Schweiz, wo auf die Saison 2015 hin die Traditionsmarke Villiger komplett durch Diamant ersetzt wurde, zieht man nach dem ersten Jahr eine überaus positive Bilanz. Auf Anfrage von Cyclinfo meint Anatol Sostmann: «Mit rund 150 Händlern in der Deutschschweiz und nochmals 40 Händlern in der Romandie ist Diamant in der Schweiz gut angenommen worden. Dabei entfiel rund ein Drittel der Abverkäufe auf E-Bikes. Nach dem ersten Jahr sind wir daher sehr zufrieden mit der Akzeptanz der Marke im Fachhandel. Für 2016 wollen wir Diamant auch bei Schweizer Endverbraucherinnen und Endverbrauchern bekannter machen.»

www.diamantrad.com • www.trekbikes.com

NEUE BESITZVERHÄLTNISSSE BEI DT SWISS

2015 trat der langjährige CEO und Verwaltungsratspräsident Marco Zingg von seinen operativen Aufgaben bei DT Swiss zurück. Nun hat er auch seine Anteile am Schweizer Laufrad- und Fahrwerks-Spezialisten verkauft. Diese gehen je zur Hälfte an seine beiden Geschäftspartner Maurizio d'Alberto und Frank Böckmann. Somit haben die drei Firmengründer auch für die nächste Phase der Unternehmensgeschichte eine Lösung gefunden, die sicherstellt, dass die Firmengruppe als eigenständiges Unternehmen weitergeführt werden kann. Bis zur Generalversammlung der DT Swiss Group AG wird Marco Zingg noch als Verwaltungsratspräsident tätig sein. Danach soll er dem Unternehmen auf Mandatsbasis für spezielle Aufgaben zur Verfügung stehen. Ab der für 10. Mai 2016 angesetzten GV wird Frank Böckmann die Nachfolge von Marco Zingg als Verwaltungspräsident antreten. www.dtswiss.com



AUS FÜR BIKE-SHARING-ANBIETER

Mit der Velobility AG wollte Simpel.ch-Gründer Philip Douglas zu einem führenden Anbieter im Bike-Sharing-Markt werden. Weil die Mühlen kommunaler Verwaltungen zu langsam mahlen, ging dem Unternehmen im vergangenen Jahr finanziell die Luft aus. Als Folge blieb Douglas als Verwaltungsratspräsident keine andere Wahl, als eine Woche vor Weihnachten schweren Herzens den Konkurs der Velobility AG zu beantragen. Diesem Antrag wurde innert einer Woche stattgegeben. Um weiterhin den Service für bereits in Betrieb stehende Sharing-Velos gewährleisten zu können, verbleibt mit Martin Rüfenacht ein bekannter Name in Diensten von Douglas in der Firmenzentrale in Rifferswil. Die Geschäftstätigkeit von Douglas Velo-Firma Simpel.ch, der Occasions-Markt velomarkt.ch und der Grossauftrag der Schweizer Armee sind vom Konkurs der Velobility AG nicht betroffen.

www.simpel.ch • www.velomarkt.ch

NEU IM NETZ – WEITERE NACHRICHTEN AUF CYCLINFO.CH

- **Das Jahr 2015 im Rückblick:** Welche Online-News waren 2015 besonders gefragt? [cyc16-001](#)
- **Cargobike-Spezialisten bündeln Kräfte:** Lastenvelos sollen den Durchbruch schaffen. [cyc16-002](#)
- **Bosch blickt zuversichtlich voraus:** Wachstum des E-Bike-Marktes noch lange nicht zu Ende. [cyc16-003](#)
- **Schweizer Produkte überzeugen:** Mehrere Auszeichnungen beim Design & Innovation Award 2016. [cyc16-004](#)

So geht's: Diese Artikel sind für Online-Abonnenten exklusiv verfügbar. Geben Sie auf www.cyclinfo.ch im Suchfenster den Webcode ein, und sie werden direkt zum Bericht weitergeleitet.

SHIMANO MIT KOSTENLOSEM STEPS-UPGRADE

Die Alltagsbeobachtung zeigt: Viele E-Bike-Besitzer sind schaltfaul. Statt einen leichteren Gang zu wählen, treten sie oft auffallend langsam in die Pedale. Das erfordert mehr Unterstützungsleistung vom Motor und geht auf Kosten der Reichweite. Was dann oft wieder zu Klagen im Fahrrad-Fachgeschäft führt. Für dieses Problem hat Shimano nun eine elegante Lösung gefunden – vorausgesetzt, das betreffende E-Bike ist mit dem Steps-Mittelmotor und einer elektronisch geschalteten Nexus 8 Di2-Getriebeausstattung ausgestattet. Dank kostenlosem Firmware-Update wählt die Elektronik automatisch und basierend auf Trittfrequenz und Tempo den optimalen Gang aus. Zudem reduziert der Mittelmotor für einen kurzen Moment seine Leistung, um den Zug auf der Kette zu verringern und so für einen nochmals geschmeidigeren Gangwechsel zu sorgen. Zusätzlich zur neuen Steps 2.11.1 Firmware hat Shimano auch eine komplett neue Steps-Website aufgeschaltet, die in nicht weniger als zehn Sprachen verfügbar ist.

www.shimano-steps.com • www.fuchs-movesa.ch



VAUDE ERHÄLT ECOSPORT AWARD

Vaude erhielt bei der Verleihung der ersten Ecosport Awards in Paris einen Preis in der Kategorie «Nachhaltiges Management». Die Auszeichnung wird von den grössten französischen Verbänden der Sportartikelhersteller unter der Schirmherrschaft des Ministeriums für Sport sowie des Ministeriums für Nachhaltigkeit verliehen. Die Jury würdigte «die Gesamtheit des umweltfreundlichen Engagements, den nachhaltigen Umbau des Firmensitzes (DGNB-zertifiziert), die ökologische Gestaltung der Produkte, die starke Beteiligung der Mitarbeiter im Nachhaltigkeitsprozess und die jährliche Veröffentlichung der Klimabilanz». Bei der feierlichen Preisverleihung im Nationalen Institut für Sport «INSEP» war unter anderem auch der französische Staatssekretär für Sport anwesend. Insgesamt wurden die Ecosport Awards in sechs Kategorien an Unternehmen aus der Sportbranche mit besonderem ökologischem Engagement verliehen.

www.uvexsports.ch • www.vaude.com



SELLE ITALIA ÜBERNIMMT MITBEWERBER

Die beiden traditionellen Sattel-Hersteller Selle Italia und Selle San Marco wollen in Zukunft deutlich enger kooperieren. Dazu hat Selle Italia die Beteiligung an Selle San Marco auf über 50 Prozent ausgebaut. Das Ziel lautet, Italien als Produktionsstandort im globalen Wettbewerb konkurrenzfähig und den Marktanteil der beiden Hersteller im weltweiten Markt für Highend-Velosättel zu halten. Die Koordination der beiden Unternehmen übernimmt die 38-jährige Giuliana Bigolin, Tochter des Selle Italia-Besitzers. Beide Unternehmen wollen ihr Knowhow und ihre Patente in die Kooperation einbringen und auch in der Fertigung und der Zulieferkette Synergieeffekte nutzen. Dennoch sollen Selle Italia und Selle San Marco als eigenständige Marken mit jeweils eigenen Stärken und Merkmalen erhalten bleiben.

www.selleitalia.com • www.sellesanmarco.it • www.fuchs-movesa.ch

Anzeige

Kein Rad zuviel.

Die massgeschneiderte Gesamtlösung für die Zweiradbranche. So schnell und einfach können administrative Arbeiten erledigt werden.

www.hbspc.ch

Aufs Wesentliche optimiert

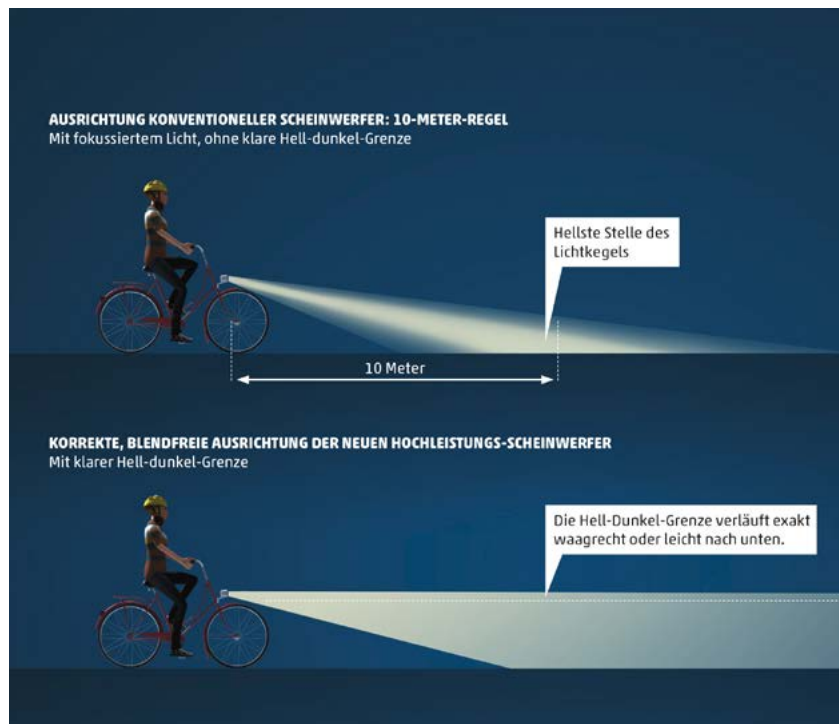
HBS.ZWERAD



Dynamo-Scheinwerfer Knowhow

Dynamo-Scheinwerfer werden von Jahr zu Jahr heller. Mit kompetenter Beratung kann man hier gute Zusatzverkäufe tätigen. Doch der beste Scheinwerfer nützt wenig oder wird gar zum Ärgernis im Verkehr, wenn er nicht korrekt ausgerichtet ist.

Text: Marius Graber



Die Lux-Angaben der Hersteller beschreiben die Helligkeit des hellsten Punktes des Kegels.

Kaum ein Teil am Velo hat sich in den letzten Jahren so rasant entwickelt wie das Velolicht. Dynamo-Scheinwerfer leuchten unterdessen so stark, dass sie entgegenkommenden Verkehr blenden, wenn sie nicht richtig justiert sind. Waren bisher nur die Spitzenreiter oder Akku-Lampen dazu in der Lage, schafft das unterdessen auch ein Mittelklasse-Scheinwerfer. Dummerweise sind sich dessen weder Velofahrer noch die Mechaniker bewusst, sodass viele Velos mit fahrlässig ausgerichteten Scheinwerfern unterwegs sind. Zum Ärgernis von Fussgängern, Fahrrad- und Autofahrern.

ZIELKONFLIKT: WEIT LEUCHTEN UND NICHT BLENDEN

Wer schnell in dunkler Umgebung unterwegs ist, ist auf einen weit nach vorne gerichteten Scheinwerferstrahl angewiesen. Die Grenze zwischen «weit leuchten» und «nicht blenden» ist aber schmal. Die Lichtersteller begegnen dem, in dem sie dem Lichtkegel ihrer Hochleistungs-Scheinwerfer eine klare, horizontale Hell-Dunkel-Grenze einbauen. So kann der Lichtkegel maximal nach vorne gerichtet werden, ohne den Gegenverkehr zu blenden.

VERGLEICHSBILDER HELFEN BEIM VERKAUF

Um den Kunden die Unterschiede zwischen den Scheinwerfern aufzuzeigen, arbeitet man am besten mit Vergleichsbildern, die zeigen, wie die Ausleuchtung mit den unterschiedlichen Scheinwerfern ist. Die Zeitschrift Velojournal hat in der Nummer 6/12 dafür einen umfangreichen Test mit Nachtaufnahmen von 15 verschiedenen Scheinwerfern gemacht.

Unser Tipp: Test ausdrucken und die Bilder für die Beratung nutzen. Damit kann man sehr gut veranschaulichen, welchen Nutzen der Kunde mit einem besseren Scheinwerfer hat. Die Nachtaufnahmen helfen, wenn ein defekter Scheinwerfer ersetzt werden muss. Aber auch beim Verkauf eines neuen Velos sind sie von Nutzen: Besonders Elektrovelos sind in Anbetracht der damit erreichten Durchschnittsgeschwindigkeiten oft mit zu wenig hellen Scheinwerfern ausgerüstet. Hier kann der Verkäufer Kompetenz zeigen, wenn er ein Scheinwerfer-Upgrade vorschlägt.

Fährt der Kunde vorwiegend auf beleuchteten Strassen, ist anstelle der absoluten Helligkeit eine gute Sichtbarkeit von der Seite fast noch wichtiger. Hier empfehlen sich Scheinwerfer, die über eine eigentliche Optik für den Lichtaustritt zur Seite verfügen. Für den harten Alltags-Einsatz mit engen Parkiersituationen sind Ganz-Aluminium-Konstruktionen im Extremfall noch etwas härter im Nehmen. Vor lauter Arbeit an den Lampen scheinen sich die Hersteller noch wenig Gedanken über die Halter gemacht zu haben, diese sind alle noch sehr rudimentär. Wichtig wäre ein Mechanismus, der zuverlässig verhindert, dass sich Scheinwerfer unbeabsichtigt (zum Beispiel beim Hantieren in engen Veloabstellanlagen) auf «blendend» verstellen. Auch eine Feinverstellung für das genaue Ausrichten wäre äusserst praktisch. •

SCHEINWERFER RICHTIG EINSTELLEN: SO WIRD'S GEMACHT

Zum korrekten Ausrichten des Scheinwerfers leuchtet man mit ca. 5 Meter Abstand an eine Wand. Bei Elektrovelos schaltet man dafür einfach das Licht ein, bei normalen Velos macht man am besten zuerst eine Probefahrt mit eingeschaltetem Licht und richtet danach den Scheinwerfer anhand des Standlichtes aus (was aber nicht geht, wenn für das Standlicht separate Leuchtdioden verwendet werden).

- Für die «10-Meter-Regel» muss sich der hellste Punkt des Lichtkegels an der Wand genau auf halber Höhe zwischen Boden und Scheinwerfer befinden.
- Bei den Hochleistungs-Scheinwerfern mit einer Hell-Dunkel-Grenze muss diese an der Wand auf der Höhe des Scheinwerfers oder leicht darunter liegen. So hat man die Gewähr, dass der Scheinwerfer optimal genutzt wird, ohne den Gegenverkehr zu blenden.
- Der Scheinwerfer lässt sich genauer ausrichten, wenn man die Montagehöhe des Scheinwerfers ausmisst und den Referenzpunkt mit Klebeband im Voraus an der Wand markiert.

Hinweis:

www.velojournal.ch/assets/files/pdf/news/VJ_Spezial_Licht.pdf

The Swiss driving experience.



Feel the power of riding a Stromer e-bike. You can't help but smile as you take the fast lane and leave the rest behind in style. And at the same time you're doing something for yourself. Stromer - A new era in commuting has just begun.

+ STROMER -



stromerbike.com

Fahrradlieferanten Velosuisse wollte es genau wissen und gab dem Marktforschungsinstitut GfK den Auftrag, verlässliche Kennzahlen zum traditionellen Velofachhandel zu erheben.

Untersucht wurden Fachhändler, die mehr als 100'000 Franken Umsatz mit dem Verkauf von neuen Velos, Zubehör und/oder Service, Reparaturen wie auch der Vermietung von Fahrrädern generieren und damit mehrwertsteuerpflichtig sind. Gemäss die-

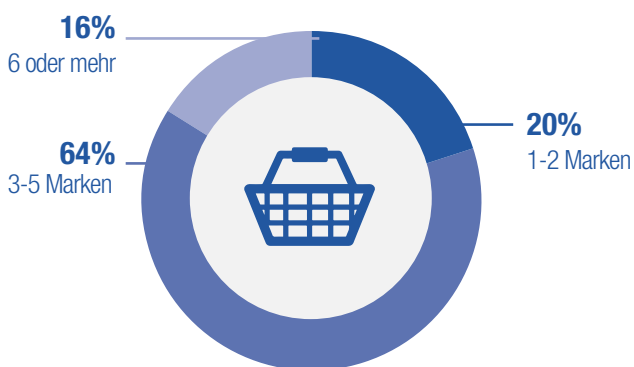
Deutschschweiz und 43 aus der Romandie berücksichtigt.

DAS BESCHÄFTIGT DEN FACHHÄNDLER

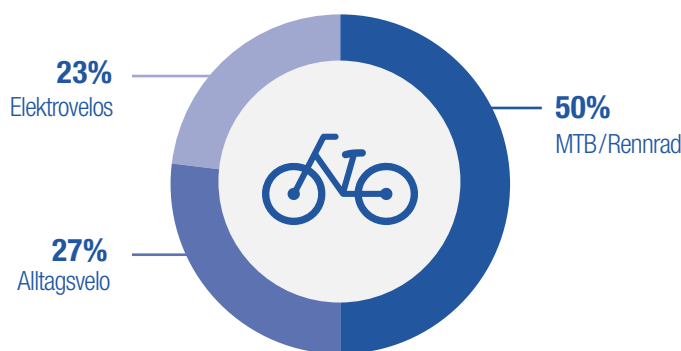
Das grösste Wachstumspotenzial sieht die überwiegende Mehrheit der befragten Fachhändler im Elektrovelo-Segment. Dabei attestieren sie dem E-Mountainbike die besten Zukunftsaussichten, vor den gewöhnlichen Elektrovelos mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 25km/h und den schnellen Modellen, die bis 45km/h Unter-

Market Manager bei GfK, ist das erklärte Ziel der Untersuchung nicht, «den Markt bis auf die Kommastelle genau kennen zu wollen», sondern mittels der Erhebung verlässliche Trends zur Marktgrösse zu errechnen. Die Resultate der Telefonumfrage seien mit den von Velosuisse jährlich erhobenen Lieferantenzahlen verglichen worden und hielten somit gut stand. Weiter zeige «die Erfahrung mit Strukturanalysen anderer Branchen, dass mit einer genügenden Anzahl Interviews ein verlässlicher Trend generiert

Anzahl Velomarken im Sortiment



Verkaufsanteile Veloverkäufe



ser Eingrenzung gibt es in der Schweiz laut GfK 1095 Velofachhändler. Umsatzschwächere Betriebe wurden nicht untersucht. Die Studienmacher schlossen auch explizit Warenhäuser und Grossverteiler wie Migros, Discounter wie Aldi, Baumärkte wie Jumbo oder Landi, Sportfachhändler wie Athleticum oder Ochsner Sport, Internetverkäufer wie Amazon oder Galaxus sowie Distributoren und Tauschhändler wie Ricardo oder Ebay aus.

Mittels eines nach Sprachregion gewichteten Stichprobefahrens wurden 126 Fachhändler während rund 20 Minuten am Telefon befragt. Dabei wurden 83 aus der

stützung liefern. Kopfschmerzen bereiten den Händlern laut der Erhebung in absteigender Reihenfolge Online-Einkäufe, sinkende Margen, Auslandseinkäufe, Grossmärkte, Wechselkursschwankungen und personelle Nachwuchsprobleme.

DISKUSSION DER STUDIE, KOMMENTARE AUS DER BRANCHE

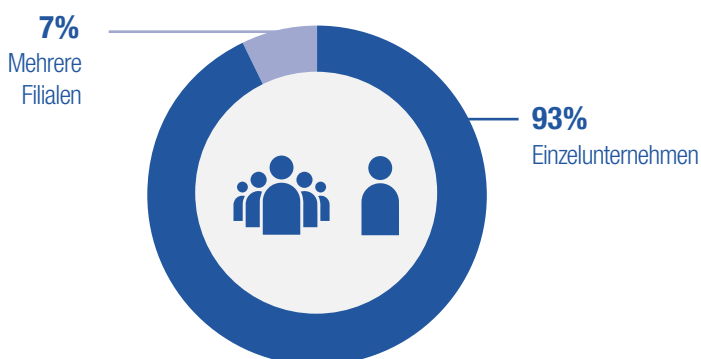
Gemäss Studie haben die Fachhändler 80 Prozent Marktanteile inne. Aber wie aussagekräftig sind die Resultate dieser Untersuchung? Kann man aufgrund von relativ spontanen Antworten von 126 Befragungen auf die Gesamtheit der Händler oder gar des Markts schliessen? Laut Kurt Meister, Senior

wird», so Meister. Er spricht dabei von einem Vertrauensbereich von 5 bis 7 Prozent.

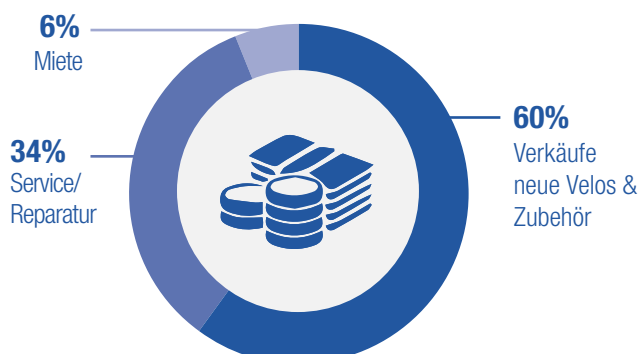
Klar ist allerdings, dass mit der GfK-Analyse weder der gesamte Schweizer Velomarkt noch die Gesamtheit der Fachhändler abgebildet wird. Die Zahl von knapp 1100 Händlern steht im Kontrast zu den rund 1600 Fachhändlern, die Cyclinfo zugestellt erhalten. Mit böser Zunge kann man resümieren, dass ein Drittel des Fachhandels von der Studie ausgeblendet wurde.

Strukturelle Stärken des Schweizer Velofachhandels sind, so die Macher der Studie, die hohe Ladendichte sowie die Nähe zum Kunden. Gerade deswegen leisten die vielen

Geschäftstyp



Umsatzverteilung



kleinen Veloläden, die unter die 100'000 Franken Umsatzmarke fallen, einen grossen Beitrag zu einem starken Schweizer Fachhandel. Und genau jenen Händlern trägt die GfK-Studie jedoch nicht Rechnung.

Obwohl einige Branchenvertreter sowohl der Methodik der Studie wie auch den Resultaten skeptisch begegnen, wollten sich auf Anfrage von Cyclinfo nur wenige mit Namen dazu äussern (siehe Box rechts).

STATEMENTS

Anja Knaus, Biketec AG:

«Die untersuchten Fakten und Trends sind für uns als Hersteller wichtig und die Ergebnisse wertvoll. Ausserdem begrüssen wir eine Wiederholung/regelmässige Wiederholung der Befragung, damit wir Entwicklungen/Veränderungen erkennen und bewerten können.»

Peter Züst, Amsler & Co.:

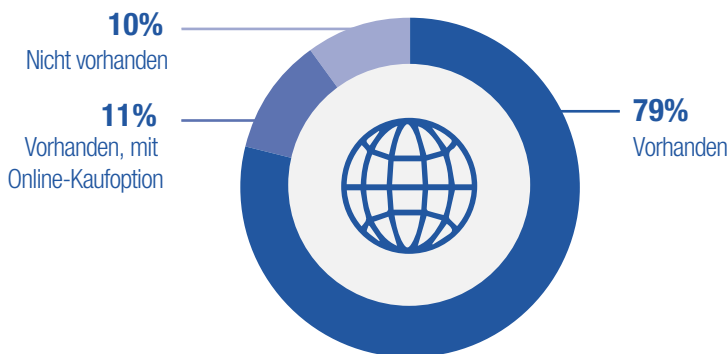
«Antworten per Telefoninterview sind mehr gefühlsmässig und nicht zahlenbasiert, da der Händler die genauen Verkaufsdaten nicht vorliegen hat. Die Händlerzahl scheint mir doch recht realistisch. Der Schweizer Fahrradfachhandel hat immer noch eine sehr starke Position, aber 80% Marktanteil sind deutlich zuviel. Ich würde Stückzahlmässig vom max. 60–65% ausgehen. Die Velosuisse Statistik gibt den Grossverteilern ca. 33%, aber da ist noch keine Internethändler dabei.»

Tamara Winograd,

Bosch eBike Systems:

«Die Schweizer Dachverbände liefern profunde Daten und sind bei der Marktforschung im internationalen Vergleich gut aufgestellt. Die GfK-Studie bringt dies zum Ausdruck.»

Website



Zur ganzheitlichen Abbildung des Schweizer Velomarkts müsste man alle aktiven Player in die Betrachtung aufnehmen. Dazu gehören, neben allen Händlern, auch Grossisten, Sportartikelverkäufer, Onlineshops usw. Zusätzlich müssten die Anteile der Auslandseinkäufe in einer Studie berücksichtigt werden, die sich das Aufzeigen von Trends, Chancen und Gefahren für einen nationalen Markt auf die Fahne geschrieben hat. In der Realität ist der Markt wesentlich grösser, als es die Studienergebnisse weismachen.

Was ist zu tun, damit der Veloladen des Vertrauens seine Türen nicht endgültig schliesst, weil er zum Beispiel unter «E-Commerce» nur Bahnhof versteht, dem Lieferantendruck nicht standhalten kann oder keine Nachfolgelösung findet? Der Verband könnte stärker für den nationalen Markt lobbyieren. Der Lieferant könnte mehr beraten und schulen. Und der Händler müsste stets mit der Zeit gehen und sich Neuerungen nicht verschliessen.

WEITERE WICHTIGE BEFUNDE

- 50% der Händler beschäftigen 1–2 Mitarbeiter, 21% mehr als 5, der Durchschnitt liegt bei 3.3
- 43% bilden aktuell mindestens 1 Berufslehrling aus
- Der durchschnittliche Jahresumsatz pro Jahr und Händler beträgt CHF 650'000, 53% setzen weniger als CHF 500'000 um
- Durchschnittlich verkauft ein Händler pro Jahr 198 Velos
- 850 Händler führen Elektrovelos
- 5% der Händler sind Mitglied einer Einkaufsorganisation, ein Drittel ist interessiert
- Die Studie schätzt das gesamte Marktvolumen auf CHF 720 Mio.
- 9 von 10 Händlern sehen Potenzial, den Ertrag ihrer Werkstatt in Zukunft zu steigern



Anzeige

FB JUNIOR 2.0

PANOMA CITY

YEDON CITY



be visible

ALPINIA



Wintermode 2016/17: Dem Winter mit Technologie trotzen

Text: Laurens van Rooijen, Fotos: zVg

Neu erfunden wird die funktionelle Velobekleidung auf den Winter 2016/2017 hin nicht. Aber bestehende Trends zeichnen sich nochmals deutlicher ab, und von Sportskanononen bis zu Ganzjahres-Pendlern finden alle passende, neue Teile für ihre jeweiligen Bedürfnisse.

Schon im Vorjahr war eine Abkehr vom klassischen Zwiebelprinzip zu beobachten: Winddichte, Wasser abweisende Softshell-Materialien bieten ausreichend Stretch, um daraus eng anliegende Teile zu schneiden. Diese vereinen die Funktion eines Langarmtrikots und einer Jacke in sich. Ein Vorreiter war Castelli mit den auch bei Radprofis enorm beliebten «Gabba»-Trikot. Auf die Herbst- und Winterkollektion 2016/2017 hin nennt Castelli nur noch das klassische Kurzarm-Schlechtwettertrikot «Gabba», während andere Teile aus dem gleichen Material neu zur «Perfetto»-Linie gehören. Ähnliche Ansätze verfolgen für den Oberkörper 7Mesh und Adidas sowie für die Beine Pearl Izumi. Einsätze aus leichteren, noch atmungsaktiveren Geweben an weniger dem Fahrtwind ausgesetzten Stellen erhöhen den Tragekomfort, ohne darum beim Schutz vor Wind und Witterung Kompromisse einzugehen.

THERMOKLEIDUNG AUF DEM VORMARSCH

Für noch kältere Tage setzen immer mehr Hersteller auf die Verwendung synthetischer Hohlfasern oder natürlicher Daunenfüllun-

gen. Dies boten in der laufenden Saison schon Marken wie Vaude und Odlo. In den Herbst- und Winterkollektionen 2016/2017 finden sich mit Daunen gefütterte Kleidungsstücke bei 7Mesh mit dem «Outflow Jacket», das dennoch nur 252 Gramm wiegt und sich kompakt verstauen lässt. Adidas präsentiert mit dem «Hitzekern Vest» eine Weste, die dank 40g Primaloft-Futter und eingearbeitetem Windschutz an der Front sowie flauschigem Fleece am Rücken selbst an wirklich kalten Tagen wohlrig wärmt. Dagegen setzt Castelli beim «Sanremo 2 Thermosuit» auf synthetische Hohlfasern, um Radsportler vor der Kälte zu schützen. Eigene Wege geht Protective und setzt statt auf Synthetikfasern oder tierische Produkte auf Pflanzendaune, die aus Baumwolle vom tropischen Kapok-Baum gewonnen und in der gesteppten Front ausgewählter Jacken und Hosen integriert wird.

Eine besondere Erwähnung verdienen wasserdichte, etwas weiter geschnittene Shorts für Mountainbiker: Passende Produkte bietet Race Face mit den «Agent Winter Shorts» und 7Mesh mit den «Revo Shorts». Beide halten den Bereich vom Hosenbund bis zu den Knien trocken und schützen so vor Auskühlung. Nicht nur

ein Fall für Alpen-Überquerer, sondern auch für Fatbike-Fans ist das Unisex-Schuhmodell «MT SH-XM900» von Shimano: Die Kombination von robustem Nubukleder-Schaft, griffiger Vibram-Sohle mit Aussparungen für Pedalplatten und einem Innenfutter von Gore-Tex verspricht auch bei Touren im Schnee Funktion satt.

HIGHTECH FÜR DEN ALLTAG

Für Sportler, die Wert auf eine diskretere Optik legen, und Ganzjahres-Pendler gibt es im Herbst und Winter 2016/2017 ebenfalls einige interessante Neuheiten. So ist die für

Männer wie für Frauen in verschiedenen Farben erhältliche «Sport»-Jacke von Giordana etwas weiter geschnitten. Das Gewebe der Dreilageng-Jacke besteht aus 40 Prozent Polyester und 60 Prozent Wolle, dazu kommt eine hochwertige Membrane. Nochmals alltagstauglicher ist die 2in1-Hose «Tirano» von Vaude (siehe Bild): Mit Bundfalte und Gurtschlaufen fällt die Softshell-Aussenhose auch im Büro nicht auf. Für wohlige Wärme sorgt eine weiche, lange Innenhose, deren Vorderseite zu 100 Prozent winddicht ist und die sich auch einzeln tragen lässt.



TREND-TICKER BIKEWEAR WINTER 2016/2017



Ganz schön clever: Die «Strata»-Knickers und -Tights von 7Mesh weisen selbst kein Sitzpolster auf. Sie lassen sich dafür per patentiertem gClip-System mit verschiedenen, kurzen Trägerhosen der Marke verbinden. Das sorgt für Wärme und definierten Sitz ohne dick aufliegende, doppelte Stoffschichten.

www.7meshinc.com

Mit dem «Stunde der Wahrheit Suit» richtet sich Adidas an ambitionierte Radsportler – und bietet diesen neben aerodynamischen Vorteilen auch unterstützende Muskelkompression und ein allwettertaugliches Cyclocross-Sitzpolster.



www.adidasspecialty sports.de



Dank der neuen, dreidimensionalen Phaseable-Membrane von Sympatex schützt die «Freemont»-Jacke von Protective nicht nur vor Wind und Nässe: Das Luftpolster zwischen Jacke und Haut sorgt auch bei tiefer Intensität für eine angenehme Isolation, während die

2.5-Lagen-Membrane bei hoher Intensität ein hohes Mass an Atmungsaktivität bietet.

www.protective.de

Ein nasser Hintern kann jede noch so schöne Biketour zur Qual machen. Damit dies nicht passiert, hat Race Face mit den «Agent Shorts» komplett wasserdichte Shorts mit weitem Schnitt im Programm. Und damit nichts rutscht, lässt sich die aus einem Gewebe mit 10'000er Wassersäule gefertigte und hinten höher geschnittene Hose mittels dem von aussen verstellbaren Bund exakt anpassen.



www.raceface.com

Dank verklebten Nähten halten die «P.R.O. Barrier WxB»-Überschuhe von Pearl Izumi Wind



und Nässe von den Füßen fern – und schützen diese damit vor Auskühlung. Für wohlige warme Füße sorgt das flauschige, weiche Innenfutter, und damit der Überschuh präzise sitzt, ist er aus dehnbarem Material gefertigt und mit einem zweistufigen Klettverschluss versehen.

www.pearlizumi.com



Für die «Sport»-Jacke setzt Giordana auf einen Mix aus 40 Prozent Polyester und 60 Prozent Wolle, kombiniert mit einer hochwertigen Membrane. So resultiert ein Wetterschutz, der funktionell voll überzeugt. Da der Schnitt etwas weiter ausfällt und die

Jacke in verschiedenen Farben sowie für Männer und Frauen erhältlich ist, macht man damit nicht nur auf dem Velo eine gute Figur.

www.giordanacycling.com



Für wohlige Wärme an kalten Tagen im Sattel setzt Gonso bei der «Bond»-Thermojacke im Brust- wie im Rückenbereich auf ein Futter aus PrimaLoft ECO, das zu 70 Prozent aus rezyklierten Rohstoffen besteht. Die Aussenhülle der Jacke hält Wind und Wasser ab, und der eng abschliessende Kragen sowie der länger geschnittene Rücken verhindern, dass sich die Kälte hier einen Weg bahnen kann.

www.gonso.de

Für das Handschuh-Modell «Renco» greift Roeckl tief in den eigenen Fundus an Erfahrung. Das Resultat ist ein kurz geschnittener Handschuh, der absolut wasserdicht ist und dennoch einen sicheren Griff am Lenker und das nötige Feingefühl bietet, um Brems- und Schalthebel zu bedienen. Zeigefinger und Daumen sind so gefertigt, dass sich Touchscreens bedienen lassen, ohne dafür die Handschuhe ausziehen zu müssen.



www.roeckl.com

Eigentlich hat Shimano den Unisex-Mountainbikeschuh «MT SH-XM900» für alpine Touren mit langen Tragepassagen entwickelt. Aber mit dem Schaft aus Nubukleder, dem atmungsaktiven und wasserdichten GoreTex Performance Comfort Footwear-Innenfutter und der griffigen, für die Montage von Pedalplatten vorbereiteten Vibram-Sohle eignet sich dieser Schuh auch bestens für Ausfahrten im Winter. Für festen Halt sorgt die doppelte Schnürung.



www.cycle.shimano-eu.com

Für den für Trainingsausfahrten im Winter entworfenen «Sanremo 2 Thermosuit» kombiniert Castelli die bewährte «Sorpasso»-Trägerhose mit dem «Perfetto»-Langarmtrikot.



Der grosse Vorteil dieses funktionellen Einteilers ist, dass potentielle Kältebrücken eliminiert werden und nichts verrutschen kann. Durch die Verwendung der Windstopper-Membrane am Oberkörper und synthetischer Hohlfasern an den Hosenbeinen können einem Wind und Wetter mit dem «Sanremo 2 Thermosuit» nichts anhaben.

www.castelli-cycling.com

Infotech schreibt Erfolgsgeschichte auch 2016 fort

Mit der Infotech ging am 7. Januar das erste Velo-Branchenstellendiein des Jahres zuende. Über 600 Personen nahmen an Weiterbildungs-Workshops und Diskussionen teil und verhalfen der 14. Ausgabe zu einem weiteren Erfolg. Dies zeigt: Die Branche hat begriffen, wie wichtig kontinuierliche Schulung und Weiterbildung sind.

Text: Laurens van Rooijen, Pete Mijnsen, Fotos: zVg Infotech

Auch für Fahrrad-Fachhändler gilt: Wer rastet, rostet. Für den geschäftlichen Erfolg ist Kompetenz wichtig, und dafür ist entscheidend, dass man sich Jahr für Jahr weiterbildet. Dass die Infotech als die einzige, Marken übergreifende Ausbildungs- und Informationsveranstaltung der Velobranche in der Schweiz auch bei der 14. Austragung ausgebucht war, ist ein Beleg dafür, dass dies viele Fachhändler begriffen haben – und danach leben. Während sich die 630 Fachhandels-Besucher und 320 Teilnehmenden von Lieferantenseite bei den gewöhnlichen, 45 Minuten dauernden Schulungen gut über die Räumlichkeiten verteilten, brachten sie die Kapazitäten des Armeeausbildungs-Zentrums in Luzern vereinzelt an ihre Grenzen – etwa bei der von Marius Graber (Cyclinfo, Velojournal) moderierten Podiumsdiskussion zum Thema E-Mountainbikes.

VERKAUF UND BETRIEBSWIRTSCHAFT IM FOKUS

Während die Infotech bei den technischen Schulungen eine Ergänzung zu den Angeboten der Hersteller und Importeure darstellt, bietet sie auch kleineren und im Markt noch nicht fest etablierten Akteuren die Möglichkeit, die Fachhandels-Partner im direkten Kontakt zu schulen. So nahm etwa die Accell-Tochter Winora Group die Möglichkeit wahr, Fachhandels-Besucher über die Feinheiten der E-Bike-Antriebe und Fahrwerks-Komponenten von SR Suntour ins Bild zu setzen. Erst die kurzfristige Absage von Mavic hatte der Winora Group diese Chance gegeben. Auf besonders grosses Interesse stiessen seitens der Fachhandels-Besucher betriebswirtschaftliche und verkaufstechnische Schulungen und Workshops, bei denen oft auch das Internet eine zentrale Rolle spielte. Auch dies ist ein Beleg dafür, dass die Branche die Zeichen der Zeit erkannt hat.

DER FACHHANDEL IM WANDEL

Apropos Zeichen der Zeit: Die Software-Sonderschau im Foyer Neubau präsentierte sich im Vergleich zum Vorjahr nochmals grösser. Sie umfasste dieses Jahr mit den Firmen a-Commerce AG, app-room GmbH,



Die Infotech bietet auch kleineren Herstellern Gelegenheit zu direktem Kontakt zu Fachhändlern.

HBS IT GmbH, SoftwareDesignSolution, SR Sales & Rental GmbH, Tridata OHG und der Velocom GmbH sieben Anbieter. Auf ein besonders grosses Interesse seitens der Lieferanten wie der Fachhandels-Vertreter stiess die Vorstellung einer Studie zum klassischen Fahrrad-Fachhandel in der Schweiz, die im vorliegenden Heft als Schwerpunktthema präsentiert wird.

PUBLIKUMSMAGNET BRANCHENFORUM ARENA

Höhepunkt war die Arena mit dem Thema «E-Mountainbike: Neuer Impuls, neue Perspektiven, neue Herausforderungen?». Bekanntlich verspricht das Elektro-Mountainbike zum nächsten «Big Business» im Velohandel zu werden. Entsprechend gross waren die Erwartungen an die Diskussionsrunde am Mittwoch in der randvollen Aula des Armeeausbildungszentrums Luzern. Neben Branchenvertretern wie Christophe Unternährer von Biketec und Velohändler René Albisser standen im Halbrund Ride-Herausgeber Thomas Giger und Bruno Hirschi von Schweiz Mobil. Katharina Conradin, Geschäftsleiterin von Mountain Wilderness, verfolgt die Entwicklung hingegen kritisch. Mit den E-Mountainbikes eröffnet sich nun auch für Untrainierte die Bergwelt per Pedale, gab sie zu bedenken. Viele Tourismusdestinationen freuen sich

auf die neue Klientel, erst recht in Anbetracht des stagnierenden Wintergeschäfts. Naturschützer und Wanderorganisationen hingegen befürchteten Schäden und Konflikte. Aus der Sicht des Fachhandels machte René Albisser seine Bedenken aufgrund der zunehmend komplexen Wartungsarbeiten an Velos geltend. Er befürchtet immer mehr überforderte Velomechaniker.

ENTFLECHUNG KOMMT

Dennoch sollte die Diskussion nicht so klar entlang der bekannten Grenzen verlaufen, wie sich in der von Marius Graber moderierten Runde bald herausstellte. So stehen wie René Albisser viele sportliche Mountainbiker Hilfsmotoren jedweder Art im Gelände kritisch gegenüber. Thomi Giger zeigte sich als Tourismusvertreter und Mountainbike-Anwalt ob der Kontroverse irritiert, «wo das Mountainbike nun endlich ernst genommen wird», was mit Applaus quittiert wurde. Conradin hielt dem entgegen, dass im «begrenzten Alpenraum nur so viele hochfahren sollen, die es aus eigener Kraft schaffen», dem Albisser zustimmte. Hirschi wies darauf hin, dass Destinationen wie etwa Lenzerheide, die in den letzten Jahren in den Biketourismus investierten, nun auf Entflechtung setzen. Die Mountainbiker sind nicht nur die willkommenen, ausgabe-freudigen Retter des Sommergeschäfts. Je



Volles Haus: Die Podiumsdiskussion zum Thema E-Mountainbike stiess auf reges Interesse.

mehr sie beworben werden, desto mehr verlangt diese Entwicklung nach einer grundlegenden Neuausrichtung der Infrastruktur und einer Entflechtung zwischen Wanderwegen und Trails, was wiederum Kosten nach sich zieht. Dennoch zeigten Voten aus dem Publikum und auch vom Vertreter der Schweizer Wanderwege, dass genau dies wohl in Zukunft passieren wird.

BRANCHE MUSS VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

Blieb noch die Frage, wie stark die E-Mountainbiker überhaupt in «sensible» Gebiete gelangen können. Während Conradin

dadurch auch dort vermehrt menschengemachte Erosionsprobleme befürchtet, hielt Giger entgegen, dass die E-Mountainbikes dafür «zu schwer» seien, was wiederum mit Applaus quittiert wurde.

Entgegen dem Eindruck aus dem Publikum, dass sich Bikefreunde und die «Spassbremse» Naturschützer gegenüberstanden, war sich die Runde einig, dass auch die Bikebranche mehr Verantwortung übernehmen sollte. Conradin nannte als gutes Beispiel die Kampagne «Respektiere deine Grenzen», die Ski-Variantenfahrer anspricht. Dies sei ein guter Ansatzpunkt, um Konflikte mit Wanderern und Naturschüt-

zern vorzubeugen. Imageschaden durch schlechte Presse, Einschränkungen und Verbote könnten sonst folgen, oder wie es Hirschi ausdrückte, «dass sich der Gesetzgeber restriktiver mit diesem Thema auseinandersetzen wird». Dennoch plädierte er dafür, entspannt an das Thema heranzugehen. Entspannt waren am Schluss auch die Kontrahenten Conradin und Giger, will diese doch die Einladung annehmen, einmal mit ihm eine (E-)Mountainbike-Tour zu machen. Darauf sind nun wir gespannt. •

Die 15. Infotech: 4. und 5. Januar 2017



Smalltalk am Abend, geballte Informationen während der Schulungen: Das bot die Infotech 2016.



P.A.C. Primaloft

Gut betucht

Das Isolationsmaterial Primaloft verfügt über niedriges Gewicht und hohe Atmungsaktivität. Eigenschaften, die den Multifunktionsstüchern von P.A.C. zugute kommen. Sie sind nicht nur vielseitig einsetzbar, sondern zeichnen sich auch aufgrund ihrer guten Thermoregulation aus. Zudem hat deren Faser eine wasserabweisende Eigenschaft, die dafür sorgt, dass die P.A.C.-Multifunktionsstücher auch bei grosser Anstrengung schnell trocknen. Und da sie komplett nahtlos sind, lassen sich die Tücher zudem sehr angenehm tragen. Die P.A.C. Primaloft werden in Deutschland hergestellt und sind ab sofort bei Velok ab Lager sowie im Fachhandel für Fr. 24.– erhältlich.

www.velok.ch • www.pac-original.de



Vaude Men's Cyclist Padded Jacket

Volle Funktion in zivilem Gewand



Clevere Funktion für Radfahrer in Kombination mit einer modisch urbanen Optik: Das sind die Zutaten für die neue «Cyclist Padded Jacket» von Vaude, die für nasskalte und trübe Tage konzipiert wurde. Zur

Isolation des Oberkörpers kommt die hochwertige Primaloft-Wattierung zum Einsatz. Sie ist leicht, speichert die Körperwärme und bietet dennoch eine gute Atmungsaktivität. Um im Strassenverkehr aufzufallen, wurden grossflächige, reflektierende Elemente auf dem Rücken platziert. All dies ist verpackt in einer modischen Canvas-Optik, lässig geschnitten mit kurzem Stehkragen und Steppnähten an den Ärmeln. Zum Schutz vor Nässe wurde die «Cyclist Padded Jacket» mit PFC-freiem Eco Finish imprägniert.

www.uvexsports.ch • vaude.com

Roeckl Rebelva

Zäh, komfortabel und warm

Als warmer, winddichter und atmungsaktiver Winter-Handschuh ist Roeckls «Rebelva» der ideale Begleiter für alle, die bei Wind und Wetter Velo fahren. Denn sein weiches, warmes Futter bietet zuverlässigen Schutz an kalten Tagen. Die Konstruktion aus elastischem Oberhandriegel und Strickbündchen hält die Wärme drinnen, und elastisches Windstopper Softshell-Gewebe auf der Oberhand schützt vor eisigem Fahrtwind. Die Innenhand ist aus zähem Duradero-Material gefertigt und für sicheren Griff silikonisiert, und auch Touchscreens lassen sich bedienen. Dank der Polsterung und ergonomischem Innenhanddesign sind die empfindliche Daumenbeuge und die Innenhand gut vor Druck und Vibrationen geschützt.

www.uvexsports.ch • www.roeckl.com



Vitelli-Aufhängesystem «Trolley»

Nie mehr Platzprobleme



Bei Platzproblemen im Keller oder der Garage können Velos oft nur hängend versorgt werden. Vitelli bietet dazu eine Lösung, die mit Auslegern sowohl an der Wand oder nur mit einer Schiene direkt an der Decke montiert werden können.

Beim Vitelli-Trolley Aufhängesystem sind die Velohaken an Rollwägeln fixiert und laufen geschmeidig in einer

Führungsschiene, die an der Wand oder Decke montiert ist. Geeignet für 4 oder 8 Velos, beliebig erweiterbar. Wandmontage mit Flachausleger und Traverse für 4 Velos CHF 275.–, Deckenmontage CHF 110.–. Die Velohaken sind hoch-tief versetzt, darum muss die Raumhöhe min. 2,3 m betragen.

www.vitelli.ch

MORRISON «Tucano Sport 27.5»

Sportliches ATB von Morrison



Das preislich attraktive Schüler- und Jugendvelo zeichnet sich durch eine solide Ausstattung und zeitgemässe 27.5-Zoll-Bereifung aus. Mit hydraulischen Shimano Scheibenbremsen und Alivio 27-Gang-Kettenschaltung fühlt es sich auf Asphalt ebenso zuhause wie auf Schotter oder im leichten Gelände. Die einstellbare Federgabel bietet 100 mm Federweg, der Shimano Nabendynamo sorgt zusammen mit dem hellen Trelock LED-Scheinwerfer und dem Batterierücklicht für gute Sicht – wichtig, wenn das Velo das ganze Jahr über im Einsatz ist.

www.anwr-garant.ch/bikeundco

STELLENANGEBOTE (FORTSETZUNG AUF NÄCHSTER SEITE)

Eine Kleinanzeige aufgeben? Für 120 Franken erscheint diese im nächsten Cyclinfo Magazin und online während zwei Monaten:
www.cycljobs.ch

Zweiradmechaniker 50-100%

5600 Lenzburg • Hast du Lust, in einem sehr hellen, modernen Betrieb als Roller und Bikemechaniker zu arbeiten? Dann haben wir eine Stelle für dich. [Webcode: jobs16-001](#)

Fahrradmechaniker/in für Werkstatt und Verkauf

5032 Aarau Rohr • Für unser Geschäft suchen wir eine qualifizierte Verstärkung für Verkauf und Werkstatt, 100% nach Vereinbarung. Wir von Schmid Velosport AG sind ein kleines, motiviertes Team. Die Faszination für das Bike treibt uns jeden Tag aufs Neue an. Bei uns steht die langfristig zufriedene Kundschaft als oberstes Ziel. Dies erreichen wir mit überdurchschnittlichem Service und Beratung, hohen Qualitätsstandards und der eigenen Leidenschaft fürs Bike! [Webcode: jobs16-008](#)

Deine Chance : Stv. Geschäftsführer

9013 St. Gallen • Unser im Markt bestens eingeführtes und etabliertes Fahrradfachgeschäft wurde soeben frisch renoviert und umgebaut, damit sich unsere Kunden und unsere Mitarbeiter auch in Zukunft in den hellen und einladenden Räumlichkeiten wohlfühlen. Zur Entlastung unseres Geschäftsführers suchen wir Dich (w/m), als engagierten, zielstrebigen sowie fachlich überzeugenden Stv. Geschäftsführer(in). [Webcode: jobs16-005](#)

Fahrradmechaniker/in

6472 Erstfeld • Velo Infanger, das Fachgeschäft in Uri, bekannt für top Service, sucht per sofort oder nach Vereinbarung einen weiteren Mechaniker/in, der seine Fähigkeiten gerne in das bestehende Team einbringt. [Webcode: jobs16-009](#)

E-Bike- & Velomechaniker/in «on the road» in Zürich

8000 Zürich • Unsere Kunden sind grössere Institutionen und Firmen in und um Zürich welche zunehmend einen Vor-Ort-Service ihrer e-Bike- & Veloflotten wünschen.

Dazu brauchen wir Dich als e-Bike- & Velomechaniker/in «on the road».

[Webcode: jobs16-013](#)

Fahrradmechaniker/in

5032 Aarau Rohr • Für unser Geschäft in Aarau Rohr suchen wir eine qualifizierte Verstärkung für die Werkstatt, 80-100% nach Vereinbarung. [Webcode: jobs16-015](#)

Werkstattleiter / Werkstattleiterin 80-100%

8200 Schaffhausen • Die PEDALE GmbH ist im Jahr 2015 in ein neues Ladenlokal umgezogen. In einem der modernsten Velofachgeschäfte bieten wir unseren Kunden hochwertige Velos und eine Vielzahl an Dienstleistungen an. Wir suchen für unsere Kunden eine Ansprechperson für die Werkstatt. [Webcode: jobs16-017](#)

Bikewerkstattleiter(in)

8302 Kloten • Die Stöckli Swiss Sports AG sucht für die integrierte Bikewerkstatt im Laden nach Vereinbarung in der Filiale in Kloten eine(n) Bikewerkstattleiter(in).

[Webcode: jobs16-019](#)

Veloplus St. Gallen Verkaufsberater/in 100% mit mechanischen Kenntnissen

9000 St. Gallen • Für unser Verkaufsgeschäft in St. Gallen suchen wir nach Vereinbarung eine(n) velobegeisterte(n)VERKAUFSBERATER/IN 100% mit mechanischen Kenntnissen. [Webcode: jobs16-002](#)

Leiter/in Betrieb PubliBike (100%) / Bike-Sharing

1700 Fribourg • PubliBike ist der grösste Bikesharing-Anbieter der Schweiz. Die Kundinnen und Kunden der über 100 Stationen kommen mit unseren Velos und E-Bikes einfach von A nach B. Für Firmen und Städte entwickeln wir das Netz weiter – sinnvoll kombiniert mit anderen Mobilitätsangeboten. [Webcode: jobs16-004](#)

Fahrradmechaniker/in Verkauf und Werkstatt / 50-100%

8610 Uster • Als DER Spezialist für E-Bikes in der Region ZH-Oberland pflegen wir ein sorgfältig ausgewähltes Sortiment an hochwertigen E-Bikes. [Webcode: jobs16-003](#)

Veloplus Emmenbrücke Velomechaniker/in

6020 Emmenbrücke • Für unser Verkaufsgeschäft in Emmenbrücke suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine velobegeisterte/r VELOMECHANIKER/IN. [Webcode: jobs16-010](#)

Fahrradmechaniker/in

3110 Münsingen • Als grösster Specialized Concept Store in der Schweiz erfüllen wir die hohen Erwartungen an Produktqualität, Kundenservice und Produktauswahl unserer anspruchsvollen Kundschaft. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per 1. März 2016 eine/n Fahrradmechaniker/in. [Webcode: jobs16-016](#)

Velomechaniker/in Werkstatt & Beratung oder Filialleiter/in

8049 Zürich • Unser VELO-LUKAS-Team in den beiden Läden in Zürich-Höngg und Oerlikon braucht Verstärkung. Hast Du Lust in einer dynamisch wachsenden Firma kräftig in die Pedale zu treten? Wenn Dir keine/r so schnell etwas vor macht und Du beruflich höher hinaus willst, dann wollen wir Dich kennenlernen! [Webcode: jobs16-018](#)

Veloplus Zürich Velomechaniker 100%

8005 Zürich • Veloplus, das führende Geschäft für Velo und Velozubehör in der Schweiz, sucht für den Laden Zürich ein/e VELOMECHANIKER/IN 100%. [Webcode: jobs16-030](#)

Fahrradmechaniker/in Werkstatt und Kundenberatung

5436 Würenlos • Fachkundige Beratung und einen erstklassigen «rundum»-Service sind unsere Stärken! Mit diesem Motto dürfen wir vom Bike Corner in Würenlos seit 24 Jahren ein breites Angebot an unsere anspruchsvolle Kundschaft bringen. [Webcode: jobs16-032](#)

DIE GANZE ANZEIGE LESEN?

Geben Sie im Suchfenster auf www.cycljobs.ch den Webcode ein, und Sie werden direkt zur Ausschreibung und den Kontaktinformationen des Inserenten weitergeleitet.



STELLENANGEBOTE (FORTSETZUNG)

Velomechaniker/in 100%

8912 Affoltern a/A • Du hast eine Leidenschaft für Velo's? Dann bist du bei uns an der richtigen Stelle. Für unser Velo-Geschäft in Affoltern am Albis suchen wir nach Vereinbarung eine/n Velomechaniker/in, 100%! [Webcode: jobs16-026](#)

Veloplus Wetzikon, St. Gallen, Zürich und Winterthur temporäre/n Rüster/in 60-100%

Schweiz • Veloplus, das führende Geschäft für Velo und Velozubehör, sucht für die Läden in Wetzikon, St. Gallen, Zürich und Winterthur ein/e TEMPORÄRE/N RÜSTER/IN 60-100%. [Webcode: jobs16-028](#)

Versierte Velomechaniker Zürich + Basel

Zürich / Basel • velomaerke.ch ist das führende Schweizer Outlet-Fachgeschäft mit grösster Auswahl und hohem Serviceanspruch. Zur Ergänzung unseres Zürcher und Basler Teams suchen wir n.V. topmotivierte, selbständig denkende und arbeitende Fahrradmechaniker/innen für Werkstatt und Verkauf. Es erwarten Sie grosse Entfaltungsmöglichkeiten in sehr selbständig arbeitendem Team. [Webcode: jobs16-024](#)

Velomechaniker/in Werkstatt & Beratung

8046 Zürich • Das Team der Garage Schneider in Zürich-Affoltern braucht Verstärkung. Hast Du Lust in einer dynamisch wachsenden Firma zu arbeiten? Unser Fachgebiet ist: Auto, Motorrad & Roller. Das Jahr im April erweitern wir unser Sortiment mit E-Bikes & Bikes. Dazu planen wir das Team durch eine/n Velomechaniker/in ergänzen. Wir brauchen jemanden die/der so richtig anpacken will. [Webcode: jobs16-023](#)

Veloplus Zürich Verkaufsberater/in 100%

8005 Zürich • Veloplus das führende Geschäft für Velo und Velozubehör in der Schweiz, sucht für den Laden Zürich ein/e VERKAUFSBERATER/IN 100%. [Webcode: jobs16-031](#)

Veloplus Wetzikon, Basel und Emmenbrücke temporäre/n Verkaufsberater/in 60-100%

Schweiz • Veloplus, das führende Geschäft für Velo und Velozubehör, sucht für die Läden in Wetzikon, Basel und Emmenbrücke ein/e TEMPORÄRE/N VERKAUFSBERATER/IN 60-100%. [Webcode: jobs16-027](#)

Wir suchen Verstärkung – Velomechaniker/in 50%–100%

3550 Langnau i. E. • Du suchst einen neuen Job, hast eine Abgeschlossene Ausbildung zum Zweiradmechaniker/in oder eine vergleichbare Ausbildung? Dann bist du bei uns richtig. [Webcode: jobs16-029](#)

Veloplus Basel Verkaufsberater/in 100%

4051 Basel • Veloplus das führende Geschäft für Velo und Velozubehör in der Schweiz, sucht im Laden Basel ein/e VERKAUFSBERATER/IN 100%. [Webcode: jobs16-025](#)

Veloplus Wetzikon sucht ein/e Verkaufsberater/in

8620 Wetzikon • Veloplus das führende Velo- und Velozubehör Geschäft sucht in Wetzikon ein/e VERKAUFSBERATER/IN (Telefon und Laden) 100%. [Webcode: jobs16-020](#)

BRANCHENAGENDA

VON	BIS	EVENT	ORT	LAND	WEB
10/02/2016	14/02/2016	f.re.e	München	Deutschland	www.free-muenchen.de
11/02/2016	14/02/2016	The London Bike Show	London	England	www.thelondonbikeshow.co.uk
18/02/2016	21/02/2016	Swiss Moto	Zürich	Schweiz	www.swiss-moto.ch
25/02/2016	28/02/2016	Fahrrad Essen	Essen	Deutschland	www.fahrrad-essen.de
26/02/2016	28/02/2016	NAHBS	Sacramento/CA	USA	www.2016.handmadebicycleshow.com
27/02/2016	01/03/2016	Velo-City	Taipeh	Taiwan	www.velo-city2016.com
02/03/2016	05/03/2016	Taipeh Cycle Show	Taipeh	Taiwan	www.taipeiycle.com.tw
04/03/2016	04/03/2016	Europacup der Zweiradberufe	Brünn	Tschechische Republik	www.2radschweiz.ch
11/03/2016	13/03/2016	Bike Aktiv	Freiburg i.B.	Deutschland	www.bike-aktiv.com
12/03/2016	13/03/2016	Rad + Outdoor	Bremen	Deutschland	www.rad-outdoor.de
18/03/2016	20/03/2016	Salon du Velo	Morges	Schweiz	www.salon-du-velo.ch
18/03/2016	20/03/2016	Berlin Bicycle Week	Berlin	Deutschland	www.berlinerfahrradschau.de
01/04/2016	03/04/2016	Urban Bike Festival	Zürich	Schweiz	www.urbanbikfestival.ch
02/04/2016	03/04/2016	Winterthurer Velofrühling	Winterthur	Schweiz	www.velofruehling.ch
02/04/2016	03/04/2016	Velo Messe Zug	Zug	Schweiz	www.velomessezug.ch
12/04/2016	14/04/2016	Bicycle Leadership Conference	Monterey	USA	www.bicycleconference.com
14/04/2016	17/04/2016	Sea Otter Classic	Monterey	USA	www.seaotterclassic.com
15/04/2016	17/04/2016	Bespoked	Bristol	Grossbritannien	www.bespoked.cc
15/04/2016	17/04/2016	E-Bike Festival	Dortmund	Deutschland	www.ebike-festival.org
16.04.2016		VELOBerlin	Berlin	Deutschland	www.veloberlin.com
18/04/2016		Vivavelo	Berlin	Deutschland	www.vivavelo.org
23/04/2016		Spezi	Germersheim	Deutschland	www.spezialradmesse.de

Wissen, was den Schweizer Velomarkt bewegt!



Cyclinfo bietet die komplette Themenübersicht für Schweizer Velo-branchenprofis – 10 x pro Jahr mit Nachrichten und Hintergrundberichten im Cyclinfo Magazin sowie tagesaktuell auf www.cyclinfo.ch.

Cyclinfo Magazin – Fachwissen mit Format

Alles, was den Schweizer Velomarkt bewegt, ist Thema für das Cyclinfo Magazin: Die Fachzeitschrift für die Velobranchen liefert monatlich alle relevanten Informationen, die Branchenprofis für ihre Arbeit brauchen: Jede Ausgabe enthält relevante Nachrichten und hintergründige Berichte zu Firmen und Vertrieben, Markt und Technik sowie zu Gesetzen und Betriebswirtschaft.

Cyclinfo.ch – schnell und umfassend informiert

Wer stets über Veränderungen auf dem Markt informiert sein will und den schnellen Überblick im Schweizer Velomarkt sucht, wird auf www.cyclinfo.ch bedient: Das Branchenportal bietet tagesaktuelle Nachrichten zu Markt, Produkten und Gesellschaft, die zusätzlich im wöchentlichen Newsletter zusammengefasst werden. Ein permanent aktualisiertes Branchenverzeichnis mit allen Fachhandelspartnern und ihren Vertriebsmarken sowie ein Archiv aller Newsmeldungen und des gedruckten Magazins runden das Angebot für Abonnenten ab.

Nichts verpassen – jetzt abonnieren!

Cyclinfo Magazin und cyclinfo.ch können im Jahresabonnement zu je 65 Franken (65 Euro für internationale Kunden) abonniert werden. Wer beide Angebote im Kombi-Abo bucht, zahlt lediglich 110 Franken (110 Euro für internationale Kunden) und spart damit 15 % gegenüber den Einzelpreisen.

Spezialangebote für Schweizer Fachhändler

Alle Schweizer Velo- und Sportfachgeschäfte erhalten das Cyclinfo Magazin kostenlos zugestellt.

JETZT ABONNIEREN

- Abonnement Cyclinfo-Magazin:** 65 Franken/65 Euro für 12 Monate
- Abonnement Cyclinfo.ch online:** 65 Franken/65 Euro für 12 Monate
- Kombi-Abo Cyclinfo Magazin/Cyclinfo.ch:** 110 Franken/110 Euro für 12 Monate
- Wir sind ein Velofachgeschäft in der Schweiz.

Firma: _____ Ansprechperson: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____ Land: _____

E-Mail: _____ Telefon: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Einsenden an: Cyclinfo Magazin, Cramerstr. 17, CH-8004 Zürich, oder online bestellen auf www.cyclinfo.ch/shop



CRESTA
swiss  bike

1898

Was ist es, das ein Produkt, zu einem Schweizer Produkt macht? Unser Standpunkt dazu ist klar, denn seit 118 Jahren fertigt unsere Familie Velos in der Schweiz. Daraus entsteht für uns eine besondere Verpflichtung: Wir wollen Dinge bewahren und gleichzeitig neu erfinden. Wir wollen Tradition mit Moderne verbinden, eine klare Herkunft mit der Vielfalt neuer Einflüsse in Einklang bringen, Kompetenz mit Bewusstsein vereinen. Unsere Velos werden in der Schweiz entwickelt, hier produziert und nur in der Schweiz verkauft. Was auf den ersten Blick als Beschränkung erscheint, sehen wir als Vorteil: So können wir uns wirklich nach den Bedürfnissen unserer Kunden in der Schweiz richten. Nur so können wir zielgerichtet die Anforderungen an ein Schweizer Velo definieren und erfüllen. Das macht für uns ein Schweizer Produkt aus.

www.cresta-swiss-bike.ch

Wir bauen die Velos.

